

BIGlittle

BASQUE COUNTRY



Ein Land
zum Investieren

EUSKADI

BASQUE COUNTRY

30.800€

BIP/Einw,
119 (UE28=100)

24,1%

Anteil der Industrie am BIP
(UE28:19,3%)

128

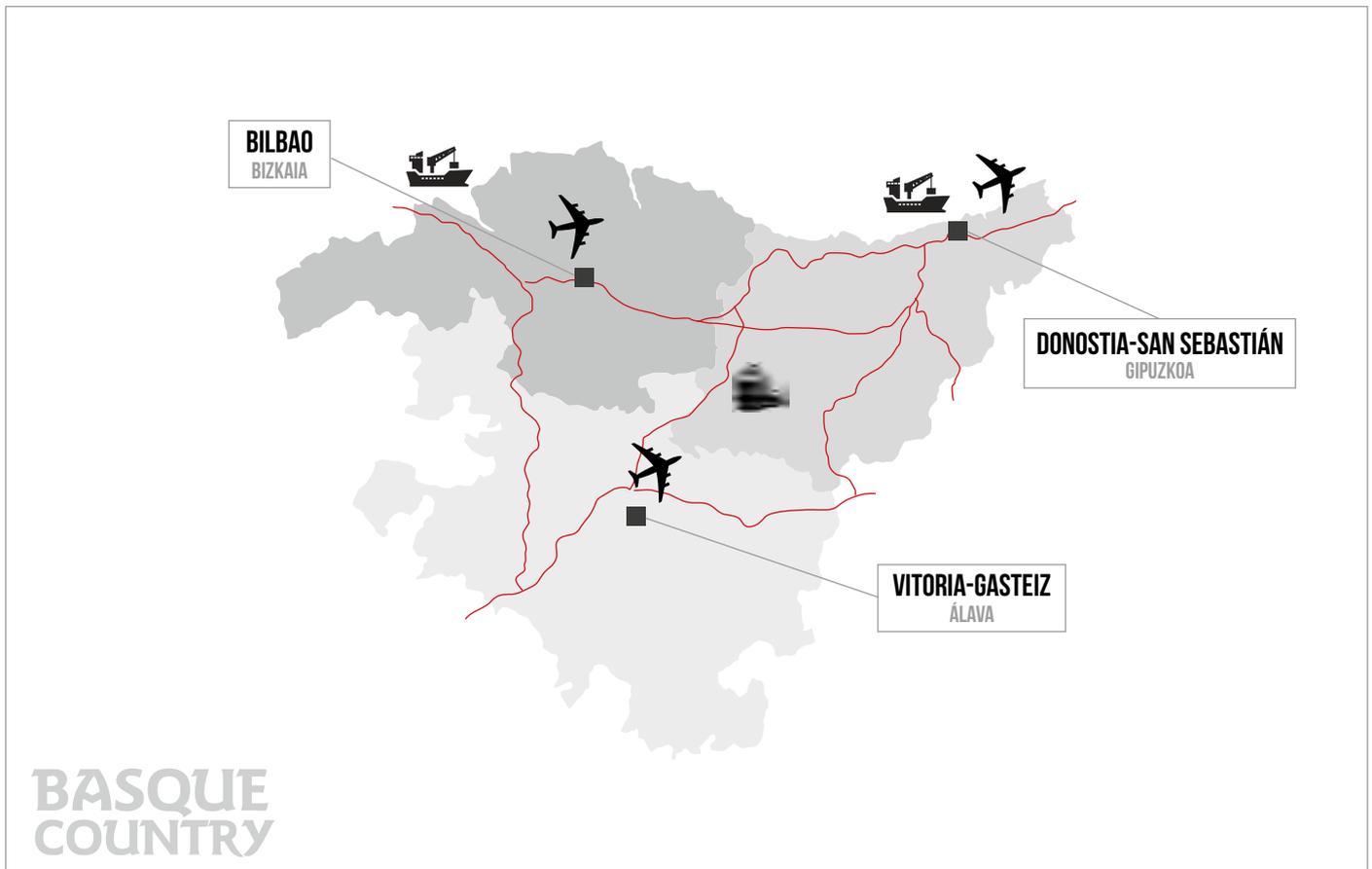
Produktivität je Beschäftigter
(EU-28 = 100)

33,5%

Anteil des Exports am BIP

1,89%

Anteil der Ausgaben
für F+E am BIP

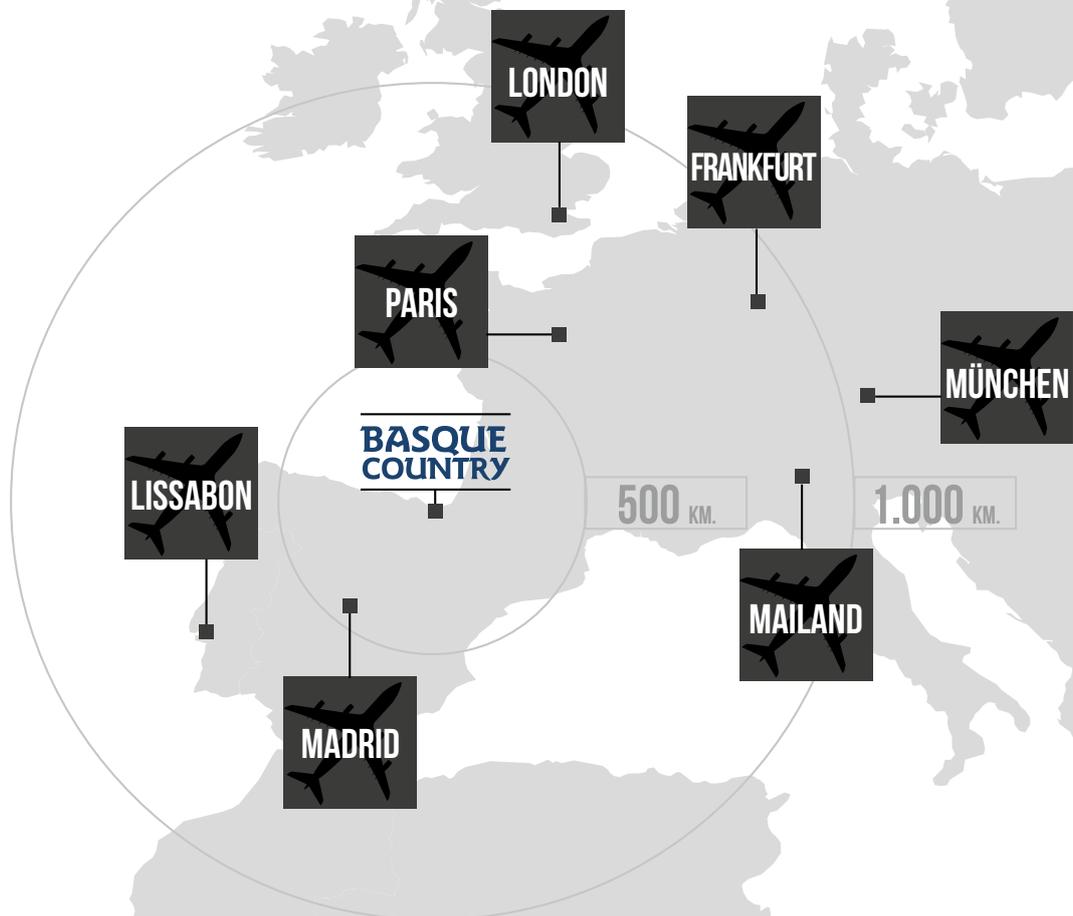


Fläche
7.234 km²

Bevölkerung
2.171.886 Einw.

Bewaldete Forstfläche
54%

Bevölkerungsdichte
300 Einw./km²



1

Ein kleines
großes Land

2

Zentrum der
Wettbewerbsfähigkeit



3

F+E und
Innovation

INHALT

4

Talententwicklung

5

Ein gut
vernetztes Land

6

Finanzautonomie

7

Ein Land
zum Leben

1

Ein kleines großes Land

BIGlitter Basque Country drückt die Kraft und Energie dieses kleinen Landes aus, mit seiner Vorliebe für die komplexesten Herausforderungen.



San Juan de Gaztelugatxe, Bermeo



Wissenschafts- und Technologiepark von Gipuzkoa



Versammlungshaus - Gernika

Das Baskenland ist die best vernetzte Region mittlerer Größe Europas (Financial Times 2016), verfügt aber dennoch über eine der höchsten Industriedichten Spaniens und rangiert europaweit, dank seiner Qualitätsstandards, auf den vorderen Plätzen.

Mit Erfahrung und Tradition beschreitet das Baskenland, mit einer globalisierten und höchst industrialisierten Wirtschaft, den Weg der Wettbewerbsfähigkeit. Über 5.000 Unternehmen verfügen über die höchsten Qualitätszertifizierungen.

Dank seines engagierten industriellen Netzes und einer starken Wirtschaftspolitik, hat das Baskenland den Sprung zu einer "Globalen Referenz" in unterschiedlichen Industriesektoren, geschafft:

- **Fortgeschrittene Maschinen - Advanced Manufacturing:** Einer der größten europäischen Werkzeugmaschinen-Hersteller.
- **Automobilindustrie:** Über 45% des Produktionsvolumens der spanischen Automobilindustrie stammt aus dem Baskenland
- **Luftfahrtindustrie:** Die Hälfte aller Triebwerke für große Passagierflugzeuge werden im Baskenland hergestellt (ITP/ROLLS-ROYCE)
- **Energie:** Der führende Windkraftanlagen-Hersteller SIEMENS GAMESA hat seinen Sitz im Baskenland.
- **Schiffbauindustrie:** Einer der wenigen Orte auf der Welt, mit einer so hohen Konzentration an Unternehmen der Schiffbauindustrie.
- **Bahnindustrie:** Die Schienenfahrzeuge zahlreicher Städte auf der Welt tragen das Logo eines baskischen Herstellers; CAF.
- **Umwelttechnologien:** Referenzregion in Europa im Bereich der Umweltindustrien und der Kreislaufwirtschaft.

All dies wurde durch die fiskalische Autonomie des Baskenlandes, eines eigenen Steuersystems, welches ihm regulatorische Fähigkeiten und Verwaltungskapazitäten gewährt, möglich.

BIglittle Basque Country drückt die Kraft und Energie dieses kleinen Landes aus mit seiner Vorliebe, sich den komplexesten Herausforderungen zu stellen und seinen im europäischen Vergleich überdurchschnittlichen Produktivitätsindikatoren.



Windpark der Sierra de Elgea (Álava)

2

Zentrum der Wettbewerbsfähigkeit

- Automobilindustrie
- Energie
- Fortgeschrittene Maschinen
- Luftfahrtindustrie
- Elektronik und Informationstechnologien
- Bahnindustrie
- Schiffbauindustrie
- Umwelttechnologien
- Biowissenschaften und Gesundheit

Intelligente Spezialisierung in
Energie, moderne Fertigung 4.0 und
Biowissenschaften stehen für die
kommenden Jahrzehnte im Fokus
des Baskenlandes

BIGlittle
BASQUE COUNTRY

2

Zentrum der Wettbewerbsfähigkeit

Das Baskenland verfügt über eine solide industrielle Basis. Dieser Sektor macht 23,5% des BIP aus, zusammengeschlossen in einem attraktiven Zentrum der Wettbewerbsfähigkeit mit einem entschlossenen Fokus auf Industrie 4.0.

Die baskische Industrie, auf die 24% des BIP fallen, setzt erfolgreich auf Effizienz, Qualität, Technisierung und Internationalisierung.

Im Rahmen der Politik der wirtschaftlichen Entwicklung des Baskenlandes hat die Industrie auf Grund ihres Einflusses auf den Reichtum, die Beschäftigung, die technologische Entwicklung und die Entwicklung anderer Branchen schon immer für einen besonderen Impuls gesorgt. Hier liegt der Ursprung des Erfolgs der baskischen Industriepolitik, wobei sich die baskische Regierung engagiert, die Unternehmen auf dem Weg der Wettbewerbsfähigkeit zu begleiten.

Derzeit wird angesichts der neuen Szenarien, die durch die sogenannte *4. Industrielle Revolution* entstanden sind, eine gemeinsame Vision der industriellen Entwicklung definiert, die ein wettbewerbsfähiges industrielles Ökosystem auf allen Ebenen fördern soll. Im Rahmen der Herausforderungen dieser neuen Zeiten nimmt die sogenannte Industrie 4.0 eine besondere Rolle ein, mit einem Paradigmenwechsel, der von der baskischen Industrie einen neuen konzeptuellen und strategischen Ansatz verlangt.

Angesichts dieser neuen Situation richtet das Baskenland seine Bemühungen auf die **Intelligente Spezialisierung**, wobei jene Bereiche identifiziert werden, in denen die menschlichen und wirtschaftlichen Ressourcen der F+E*1 konzentriert werden sollen; es handelt sich um drei als strategisch konzipierte Bereiche: die fortgeschrittene Fertigung 4.0, die Energie und die Biowissenschaften für die Gesundheit. Die baskischen Industrieunternehmen arbeiten an der Exzellenz jenseits der Metallbearbeitung, der Beherrschung neuen Materialien, dem Design und der Entwicklung eigener Produkte, der Eingliederung von

Dienstleistungen mit einem hohen Mehrwert, der Einbindung von TEIC und der Integration von Wertschöpfungsketten, zusammengefasst, an der Industrie 4.0.

Basque Industry 4.0

Die Strategie der fortgeschrittene Fertigung Basque Industry 4.0 bildet die Grundlagen, auf die sich die Entwicklung der Fabrik der Zukunft im Baskenland stützt. Es geht unter anderem um die Eingliederung von Intelligenz in Produktionsmittel und Produktionssysteme, die Nutzung von Kapazitäten und neu entstehenden Technologien bei neuen Produkten und Verfahren und die Integration von fortschrittlichen Materialien in Lösungen mit einem höheren Mehrwert oder verbesserten Verfahren.

Basque Industry 4.0 stützt sich auf drei strategischer Pfeiler: Basque Digital Innovation Hub (verbundenes Ressourcennetzwerk), Ausbildung für die Beschäftigung und neue Geschäftsmodelle.

Basque Digital Innovation Hub

Es handelt sich um ein Infrastrukturnetz für Forschung und Entwicklung, Pilotanlagen und spezialisierte technische Kenntnissen auf verschiedenen Gebieten der fortgeschrittenen Fertigung, ein digital verbundenes Netz im Eigentum von Forschungs- und Entwicklungszentren, Berufsbildungszentren und Universitäten, das auf die Unterstützung von öffentlichen Einrichtungen zählen kann. Das Netz wird für die Entwicklung von F+E-Projekten, die Skalierung von Industrieprojekten, die Präsentation von Spitzentechnologien und auch als Hilfsmittel für die Förderung und Beschleunigung von Startups genutzt.

AUTOMOBILINDUSTRIE

AIC Automotive Intelligence Center, Amorebieta-Etxano

Im Baskenland werden über 45 % des Produktionsvolumens der spanischen Automobilindustrie gefertigt.

Die baskischen Komponentenhersteller sind in 29 Ländern mit 250 Produktionswerken vertreten.

AIC – AUTOMOTIVE INTELLIGENCE CENTER

Dieses spezialisierte globale Kompetenzzentrum verfolgt das Ziel, Branchenkenntnisse zu fördern, die Grundlagenforschung und angewandte Forschung auf diesem Gebiet zu steigern. Außerdem soll sie die Berufsausbildung auf allen Ebenen der Automobilindustrie vorantreiben, die endogene Entwicklung neuer Geschäftsprojekte mit hohem Mehrwert in der Branche zu begünstigen sowie innovative Projekte anzulocken. AIC betätigt sich in fünf wesentlichen Bereichen: **Wettbewerbsanalyse, Forschung, Industrielle Entwicklung, neue Geschäftsbereiche und Ausbildung.**

Das Kompetenzzentrum steht unter der Leitung des Clusters der Automobilindustrie **ACICAE**. Hierbei handelt es sich um einen der ersten in Europa ins Leben gerufenen Cluster. Dieser Branchenverband widmet sich der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Automobilindustrie und strukturiert seine Tätigkeit in verschiedene Bereiche: Strategie, Internationalisierung, Kommunikation, F+E und Innovation sowie Management, Qualität und Training.

Die Automobilindustrie im Baskenland ist innovativ, wettbewerbsfähig und ganzheitlich strukturiert. Ihr hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Effizienz ist dafür verantwortlich, dass ihre Kontrollstandards vergleichbar mit jenen, der weltweit fortschrittlichsten Ländern sind.

Durch die zwei Hersteller (OEMs) **Mercedes-Benz** (Daimler) und **Irizar** (Omnibus-Hersteller) sowie eine große Anzahl von Zulieferern, die mit den bedeutendsten internationalen Herstellern zusammenarbeiten, ist die gesamte Wertschöpfungskette der Automobilindustrie gut vertreten.

Das Werk von **Mercedes-Benz** befindet sich in Vitoria-Gasteiz und hat 5.000 Mitarbeiter.

Es verfügt über ein ausgezeichnetes Netzwerk lokaler Zulieferer und eine ausgeprägte Wettbewerbsfähigkeit. Hier werden luxuriöse Kleinbusse und Transporter (Vito und "V-Klasse"), gefertigt, wobei rund 90 % der durchschnittlichen Jahresproduktion von 135.461 Fahrzeugen für den Export bestimmt sind.

Die wichtigsten baskischen Unternehmen dieser Branche sind:

GESTAMP: Gestamp ist Weltmarktführer im Design, der Entwicklung und Herstellung von Metallkomponenten für die wichtigsten Fahrzeughersteller. Gestamp beschäftigt 36.000 Mitarbeiter in 100 Produktionswerken und 12 F+E Zentren in 20 Ländern.

CIE AUTOMOTIVE: Globaler Lieferant für Komponenten und Baugruppen für den Automobilssektor. Er bietet die Integration einer gesamten Produktpalette verschiedener Technologien auf den wichtigsten Automobilmärkten der Welt. **Seine Belegschaft besteht aus 26.072 Mitarbeitern.**

Der baskische Automobilssektor beherbergt Branchengrößen wie **Mercedes Benz, Michelin, Bridgestone, ZF, GKN, SACHS** und **Dana**.

ENERGIE

Boje von BIMEP - Armitza



Die Energieeffizienz, die Diversifizierung der Energiequellen und die Förderung erneuerbarer Energien sind die Grundlage der Energiepolitik des Baskenlandes.

ACE, CLUSTER-VERBAND FÜR ENERGIE

Er besteht aus den bedeutendsten im Baskenland vertretenen Unternehmen der Wertschöpfungskette, im Energiesektor (Energieerzeugungs- und Energieversorgungsunternehmen, Hersteller von Anlagegütern und Komponenten sowie Dienstleistungsunternehmen), Vertretern aus F+E sowie öffentlichen Verwaltungseinrichtungen mit Zuständigkeiten im Energiesektor.

Die Energiebranche besitzt im Baskenland einen strategischen Charakter und eine starke Dynamik innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette. Hierzu zählen die Herstellung von Anlagegütern sowie Dienstleistungen für die Installation und Wartung von Energieinfrastrukturen. Das Baskenland ist als Wissenspool und industrielle Referenz weltweit positioniert.

EVE: Das Ente Vasco de la Energía ist die Agentur der baskischen Regierung, die für die Durchführung von Projekten und Initiativen verantwortlich ist, welche im Einklang mit der Politik der Regierung stehen. Sie setzen auf die Diversifizierung der Energiequellen und die Förderung von Erneuerbaren Energien. Sie empfiehlt Strategien und nimmt aktiv an deren Umsetzung und Entwicklung teil.

Die baskischen Unternehmen der Energiebranche werden von einer beständigen wissenschaftlich-technischen Infrastruktur gestützt. Diese steht unter der Leitung des kooperativen Forschungszentrums **CIC Energigune**, spezialisiert auf die Energiebranche, das ein Beispiel des Engagements für die Entwicklung von Wissen und Innovation in dieser Branche darstellt. Das Zentrum verfügt über innovative Einrichtungen, modernste Ausrüstung, bestehend unter anderem aus einer der modernsten europäischen Forschungslinien für die Optimierung der Batterieherstellung, ein internationales Wissenschafts- und Expertengremium und ein erfahrenes Leitungsteam sowie Mitglieder aus Privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Das von der baskischen Regierung geförderte Zentrum für Advanced Manufacturing der Windkraftbranche (**WINDBOX**) verbessert die internationale Positionierung, hinsichtlich der Technologiestandards und der Wettbewerbsfähigkeit der Lieferanten von Teilsystemen und Produkten für die Windkraftbranche. WINDBOX liefert Versuchseinrichtungen für die Förderung und Ermöglichung der Entwicklung von Produkten mit optimiertem Design und hoher Zuverlässigkeit, ebenso wie die Entwicklung und Inwertsetzung der eigenen Entwurfs- und Herstellungsprozesse. Es wird von den baskischen Unternehmen Adwen, Antec, Erreka, Siemens Gamesa, Hine, Glual, LauLagun, Wec, dem Energiecluster und IK4-Techniker



angetrieben und finanziell unterstützt von der baskischen Wirtschafts- und Wettbewerbsförderungsgesellschaft und SPRI.

Zu den führenden internationalen Unternehmen des Baskenlandes gehören insbesondere:

Siemens Gamesa, Weltmarktführer in der Windkraftbranche, mit über 27.000 Beschäftigten und 75 installierten GW in über 90 Ländern, sowohl onshore als auch offshore

Iberdrola: Größter spanischer Energiekonzern in Erzeugung, Versorgung und Vermarktung von Energie auf internationaler Ebene. Dieser ist weltweit marktführend im Bereich der erneuerbaren Energien und einer der größten Energiekonzerne der Welt.*

Petronor – Repsol stellt die industrielle Avantgarde der Erdölbranche dar und verkörpert den Geist der Tradition und der

Nähe zu der eigenen Umgebung. Mit einem Produktionspotenzial von mehr als 11 Millionen Tonnen jährlich ist dies die größte Raffinerie Spaniens, die über ein Drittel ihrer Produktion exportiert. Sie beschäftigt 945 Menschen und sorgt indirekt für die Beschäftigung von weiteren 6200 Menschen..

SENER Power, Oil & Gas: Unternehmen der Ingenieursdienstleistungen und EPC-Projekte, weltweit anerkannt durch seine technologisch komplexen „Turnkey-Projekte“ in Europa, Amerika, Afrika und dem Nahen Osten. SENER baut Kraftwerke in den Bereichen Thermosolar, Kraftwärmekopplung, Biomasse, Abfallenergie, etc. und entwickelt Prozesse für Naturgasanlagen und Petrochemie.

Velatia: Industrie- und Technologie-Gruppe, die in den Bereichen Stromnetze, Elektronik und Kommunikationsnetzen tätig ist. Sie betreibt 15 Produktionswerke, ein F+E-Zentrum sowie das modernste

Hochspannungslabor der Welt und beschäftigt 3.000 Mitarbeiter.

Ingeteam ist ein Unternehmen, das auf den Entwurf von Leistungs- und Steuerelektronik, Elektrotechnik, Stromerzeugungs- und Automatisierungsprojekte spezialisiert ist. Das Unternehmen ist auf der ganzen Welt tätig und beschäftigt über 3.800 Mitarbeiter, mit einer bedeutenden Basis in F+E.

Arteche verfügt über 65 Jahre Erfahrung in der Elektronikbranche und ist mit seinen Anlagen, die in 150 Ländern weltweit installiert sind, eine echte Referenz. Arteche ist in Europa, Amerika, Asien und Ozeanien mit über 80 Büros vertreten.

Der Energiesektor im Baskenland verfügt über die Präsenz von wichtigen internationalen Unternehmen, mit Produktionswerken und F+E Zentren im Baskenland. Zu diesen Konzernen zählen unter anderem **Alstom, Siemens, General Electric, ABB** und **Schneider**.

* Die baskischen Unternehmen SIEMENS GAMESA und IBERDROLA haben über ihre Tochtergesellschaften GAMESA WIND und IBERDROLA RENEWABLES im Jahr 2016 einen Versorgungsvertrag über die Lieferung von 208 Megawatt in den USA unterzeichnet.

STRATEGISCHE BEREICHE

· Stromnetze

- Bidelek Projekt: Implementierung intelligenter Stromnetze
- Ingrid Projekt: Hochleistungs- und Hochspannungslabore

· Windenergie

- Off shore wind Basque Country
- Zentrum für Advanced Manufacturing WINDBOX
- Projekt Marinel

· Wellenenergie: Wave Energy Basque Country

- BIMEP: Plattform auf offener See für die Erprobung von Prototypen zur Gewinnung von Offshore-Energien
- Wellenkraftwerk von Mutriku: Energiegewinnung aus der Bewegung der Wellen

· Thermoelektrische Solarenergie: CSP Basque Country

· Energiespeicherung

- Zentrum für Kooperative Forschung CIC Energigune

· Elektrofahrzeuge

- IBIL Projekt: Ladestationen (Repsol+EVE)
- Projekt Azkarga

· Energieeffizienz in der Industrie (Projekt Calor und Alepre)

· Öl & Gas



FORTGESCHRITTENE MASCHINEN

DANOBATGROUP

Das Baskenland belegt in den Rängen der größten Hersteller von Maschinen und Anlagegütern der Europäischen Union den dritten Platz. Das Netz aus qualifizierten Lieferanten konzentriert sich hier auf einen Radius von weniger als 300 km.

Die größte Hybridmaschine, welche Additive Fertigung und mechanische Bearbeitung kombiniert, wurde im Baskenland entwickelt.

AFM ADVANCED MANUFACTURING TECHNOLOGIES

der spanische Verband der Hersteller von Werkzeugmaschinen, Zubehör, Komponenten und Werkzeugen, vertritt 90 % der Unternehmen für Werkzeugmaschinen und fortgeschrittener Technologien mit Fertigungsstandort in Spanien. Von seinem Hauptsitz in San Sebastian und seinem Standort in China (Tianjin), arbeitet der Verband an der Förderung der Internationalisierung und mit der Hilfe seiner technologischen Einrichtung **INVEMA (Forschungsstiftung für Werkzeugmaschinen)** an der technologischen Innovation seiner Mitgliedsunternehmen.

ADDIMAT, der im Baskenland angesiedelte **spanische Verband für Additive-Manufacturing-Technologien und 3D**, führt alle Interessenten, an der Entwicklung und Förderung der additiven Produktion und 3D haben, zusammen. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und die Schaffung von Networking Möglichkeiten zwischen den unterschiedlichen Marktteilnehmern. ADDIMAT zählt 55 Mitgliedsunternehmen.

Zwei Merkmale zeichnen die baskische Branche für Werkzeugmaschinen aus: Ihr Grad an Internationalisierung und ihr innovativer Charakter. Eine der Säulen der Entwicklung dieses Industriezweiges ist sein starkes Engagement für Innovation und technologische Entwicklung. So entstanden technologisch spezialisierte Zentren, z.B.

INVEMA – Die Stiftung für die Werkzeugmaschinenforschung, oder spezialisierte Ausbildungsstätten wie das **IMH – Institut für Ausbildung und Innovation in Werkzeugmaschinen**.

Die in dieser Branche tätigen Unternehmen fertigen jegliche Art

von Komponenten für Unternehmen, unter anderem in der Luftfahrt- und Automobilindustrie. Sie produzieren über 2.000 Maschinentypen mit einer großen Palette höchst wettbewerbsfähiger Produkte. Diese Produkte stellen sie auf der **BIEMH – Biennale der Werkzeugmaschinen** aus, einer der



DANOBATGROUP

bedeutendsten Fachmessen der Branche in Europa, die in ihrer letzten Ausführung über 40.000 Besucher und einen Umsatz von über 30 Mio Euro verbuchen konnte.

Die baskischen Unternehmen der Branche stehen in Kontakt mit den Herstellern der wettbewerbsfähigsten Industriezweige, wie der Förderung von Mineralien, der Automobilbranche, oder der Luft- und Raumfahrtindustrie. Die von diesem Unternehmen hergestellten Teile bohren bis in eine Tiefe von 15 km in den Untergrund, transportieren Millionen von Passagieren durch die ganze Welt und erzeugen Energie unter anspruchsvollsten Bedingungen. Sie bieten Lösungen für Advanced Manufacturing, Ingenieurtechnik und intelligente Fertigungsprozesse.

Die größte Hybridmaschine, welche Additive Manufacturing und mechanische Bearbeitung kombiniert, wurde im Baskenland entwickelt. **ADD+PROCESS**, wurde von IBARMIA in Zusammenarbeit mit der Universität des Baskenlandes und der Technologiekooperation TECNALIA entwickelt. Hierbei handelt es sich um ein neues Konzept für die mechanische Bearbeitung mit Multiprozess-Fähigkeiten, welche die Industrie revolutionieren wird.

Die bekanntesten baskischen Unternehmen aus der Branche sind **DANOBAT GROUP, IBARMIA, IZAR Cutting Tools, FAGOR ARRASATE, GOIZPER, LAZPIUR, LANTEK, ONA, ZAYER** und **BOST**.

DANOBAT GROUP (DANOBAT & SORALUCE) ist einer der größten Hersteller aus dem Sektor, eine echte internationale Referenz, der hoch innovative technische Lösungen anbietet. Er exportiert über 90% seiner Produkte und betreibt leistungsstarke Produktionswerke unter anderem in Deutschland, England und den Vereinigten Staaten, welche u.a. ein effizientes Produktionsmodell ermöglichen.

Die DANOBAT GROUP beschäftigt 1.300 Mitarbeiter, von denen über 30 % im Bereich Forschung und Entwicklung angesiedelt sind. DANOBAT verfügt über ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum, welches auf spezialisierte Innovationen und der Entwicklung von State-of-the-Art-Technologie für Werkzeugmaschinen fokussiert ist. DANOBAT GROUP ist eine wettbewerbsfähige, rentable und innovative Gruppe, die Teil der MONDRAGON Genossenschaft ist.

LUFTFAHRTINDUSTRIE

ITP

Das Zentrum für Advanced Manufacturing der Luftfahrtindustrie stellt einen Meilenstein für Lieferanten und Hersteller von Ausrüstungen für die Luftfahrtindustrie dar, das mit seiner Ausrüstung und seinem Know-how zur Durchführung von Projekten der fortgeschrittenen Technologie für internationale Konsortien beiträgt.

HEGAN – CLUSTER DER LUFTFAHRTINDUSTRIE.

Die Mission besteht in der Stärkung der Branche, indem durch Kooperation und Innovation zwischen Unternehmen und weiteren Akteuren, die Wettbewerbsfähigkeit erleichtert wird. Der Cluster HEGAN besteht aus Aernnova, ITP, Sener und 40 KMU, die Rekordzahlen bei Umsatz, Export und Arbeitsplätzen erreichen.

Die Luftfahrtindustrie zählt zu den strategischen Branchen des Baskenlandes, sowohl aufgrund der Entwicklung von Produkten mit hohem Mehrwert, als auch aufgrund der Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze. Dank seiner großen Branchenerfahrung und der Konzentration an Zulieferern sowie der großen Pläne in Bezug auf Technologien und F+E Projekte, dem Grad der Internationalisierung und seinen Außenbeziehungen, entwickelt sich das Baskenland zu einem Exzellenzzentrum der Luftfahrtindustrie.

ITP, Industria de Turbo Propulsores: Der Konzern ITP, an dem **Rolls-Royce** beteiligt ist, ist ein führendes Unternehmen in seiner Branche und derzeit nach dem Verkaufsvolumen das weltweit neuntgrößte Unternehmen für Triebwerken und Komponenten in der Luftfahrt, das zu den hundert wichtigsten Unternehmen der Luftfahrtindustrie gehört. Die Gesellschaft beschäftigt in ihren Produktionszentren in Spanien, Großbritannien, Malta, USA, Indien und Mexiko über 3.000 Mitarbeiter. Zu den Tätigkeitsbereichen von ITP gehören das

Design, die Erforschung und Entwicklung, die Herstellung und Gießerei, die Montage und der Test von Flugzeugtriebwerken.

Aernnova: Führendes Unternehmen im Design und der Herstellung von Flugzeugstrukturen wie Tragflächen, Stabilisatoren und dem Rumpf, sowohl aus Metall als auch aus Verbundwerkstoffen, für die wichtigsten OEMs. Aernnova entwickelt Flugzeugstrukturen für über 20 Programme und eine Vielzahl von Kunden.

ZENTRUM FÜR ADVANCED MANUFACTURING DER LUFTFAHRTINDUSTRIE

Das **CFA der Luftfahrtindustrie** stellt einen Meilenstein auf internationaler Ebene dar. Es befindet sich im Wissenschafts- und Technologiepark von Bizkaia und entstand 2015 auf Grund eines Abkommens, das zwischen einer Industriegruppe und der Universität des Baskenlands zur kurzfristigen Errichtung eines technologischen Entwicklungszentrums für Schlüsselprozesse im Bereich der Komponenten für Triebwerke und Antriebssysteme in der Luftfahrt unterzeichnet wurde.

Das Zentrum für Advanced Manufacturing der Luftfahrtindustrie beabsichtigt, das Potenzial der baskischen Luftfahrtindustrie hinsichtlich ihres Angebotes von industriellen Produkten und Dienstleistungen mit hohem Mehrwert zu optimieren, was die Validierung moderner technischer Entwicklungen in der Zulieferindustrie ermöglicht und den Transfer auf den Markt gewährleistet. Das Zentrum wird Projekte zur industriellen Demonstration bei der Einführung neuer Produkte durchführen sowie

Projekte für Neukonstruktionsprozesse bestehender Produkte; zur Demonstration der Anwendbarkeit von Entwicklungen bereichsübergreifender Technologien; zur industriellen Validierung von Investitionsvorhaben; zur Fertigung von Prototypen; zur Demonstration von Produkten sowie für den Entwurf und die Validierung spezifischer Ausstattung für die Luftfahrtindustrie.

ELEKTRONIK UND INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

AD@2020: Der Impuls zur Digitalisierung setzt für die baskische Gesellschaft eine disruptive Veränderung am Horizont 2020 voraus, mit dem Einsatz und der synergetischen, proaktiven und koordinierten Zusammenarbeit aller beteiligten Personen.

Gaia, der baskische Industrieverband für angewandte Kenntnisse und Technologien, vereint mehr als 280 Unternehmen der Branche. Sein Ziel besteht darin, eine Referenz für branchenspezifische Innovationsförderung zur Findung und Inangangsetzung von global wettbewerbsfähigen Lösungen sein, die auf eigenen Kenntnissen und Technologien basieren (Beratung, Ingenieurwesen, Elektronik, Informatik, Telekommunikation und Gamification). Dies soll durch die Förderung der Beteiligung von Unternehmen der Branche auf allen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Feldern erreicht werden, sowie durch die Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Branchen und der Entwicklung von neuen Produkten, Technologien und Märkten. GAIA ist Mitglied von mehreren einheimischen und internationalen Netzwerken.

Die IKT-Branche des Baskenlands bietet Produkte und Dienstleistungen, die integrierte Lösungen für die Entwicklung und Weiterentwicklung von Organisationen, Infrastrukturen und Prozessen darstellen. Diese Lösungen kommen im Bereich der fortgeschrittenen Anwendungen zur Geltung und bieten eine sehr hohe Spezialisierung auf Gebieten wie:

- **Anlagen und Systeme für Energie und Stromnetze:** Artech, GE Power Management, Iberdrola Ingeniería y Construcción IIC, Inecosa, Ingeteam, Miesa, Omexon, Ormazábal, PQC, ZIV u.a.
- **Telekommunikationsdienstleistungen und Zentren zur Verarbeitung von Telekommunikationsnetzen:** Dominion Digital, Euskaltel, GFI, Ibermática, Mas Móvil, Sarenet u.a.
- **Modelle und Systeme für Industrie 4.0:** IDS,I68, Semantic, Sistplant, Spyro u.a.
- **Modelle und Systeme für den Intelligenten Transport und Intelligente Netze:** Adur Software, CAF, Idom, Igarle, Ikusi, IK4, Jema, Leber, LKS Ing, Ondoan u.a.
- **Cybersicherheit sowie physische und logische Sicherheit:** Derten, Entelgy, ITS, Nextel, S21sec, Tecnalia u.a.

Hauptbetätigungsfelder des Sektors:

Smart Industry Modelle und Systeme für das Management und die Verbesserung von Prozessen, Produkten und Organisationen.

Smart Territory Fortgeschrittene Infrastrukturen und Plattformen.

Smart Society Fortgeschrittene Systeme zur Förderung und Verbesserung von Gebieten, die sich auf den Bürger konzentrieren.

Basque Cybersecurity Centre

Im Baskenland wurde das Baskische Zentrum für Cybersicherheit geschaffen, das die Eingliederung der Cybersicherheit in den baskischen Unternehmen als wesentliches Element der Innovation des Managements fördern soll, und für eine verantwortliche Politik, mit der die Kultur der Cybersicherheit in der baskischen Gesellschaft eingeführt wird. Das Basque Cybersecurity Centre bietet den Unternehmen zentralisierte Beratung über die Handlungsmuster bei Cyberunfällen, sowie Dienstleistungen, mit denen Online-Bedrohungen vorweggenommen werden und die Reaktionsfähigkeit verbessert werden können. Das BCSC ist die Schnittstelle zwischen Anbietern und Kunden für Dienstleistungen der Cybersicherheit, mit dem doppelten Ziel. Die Branche zu stärken, die diese Art von Dienstleistungen anbietet, und die übrige lokale Industrie zu ermutigen, sich zu schützen. Daneben stärkt das BCSC die Fähigkeit zur Innovation und Forschung für die Entwicklung von Lösungen der industriellen Cybersicherheit, fördert die Schaffung oder Konsolidierung von spezialisierten Startups, arbeitet mit der Autonomen Polizei (Ertzaintza) zusammen, um die Cyberkriminalität zu verfolgen und eine größere Robustheit der sensiblen Einrichtungen zu gewährleisten, und mit dem Bildungsministerium zur Förderung der Schaffung eines beruflichen Netzwerks zur Cybersicherheit. Das BCSC arbeitet auch mit anderen öffentlichen Stellen zusammen, die Dienstleistungen im Bereich der Cybersicherheit an die Bürger im persönlichen oder häuslichen Bereich anbieten.

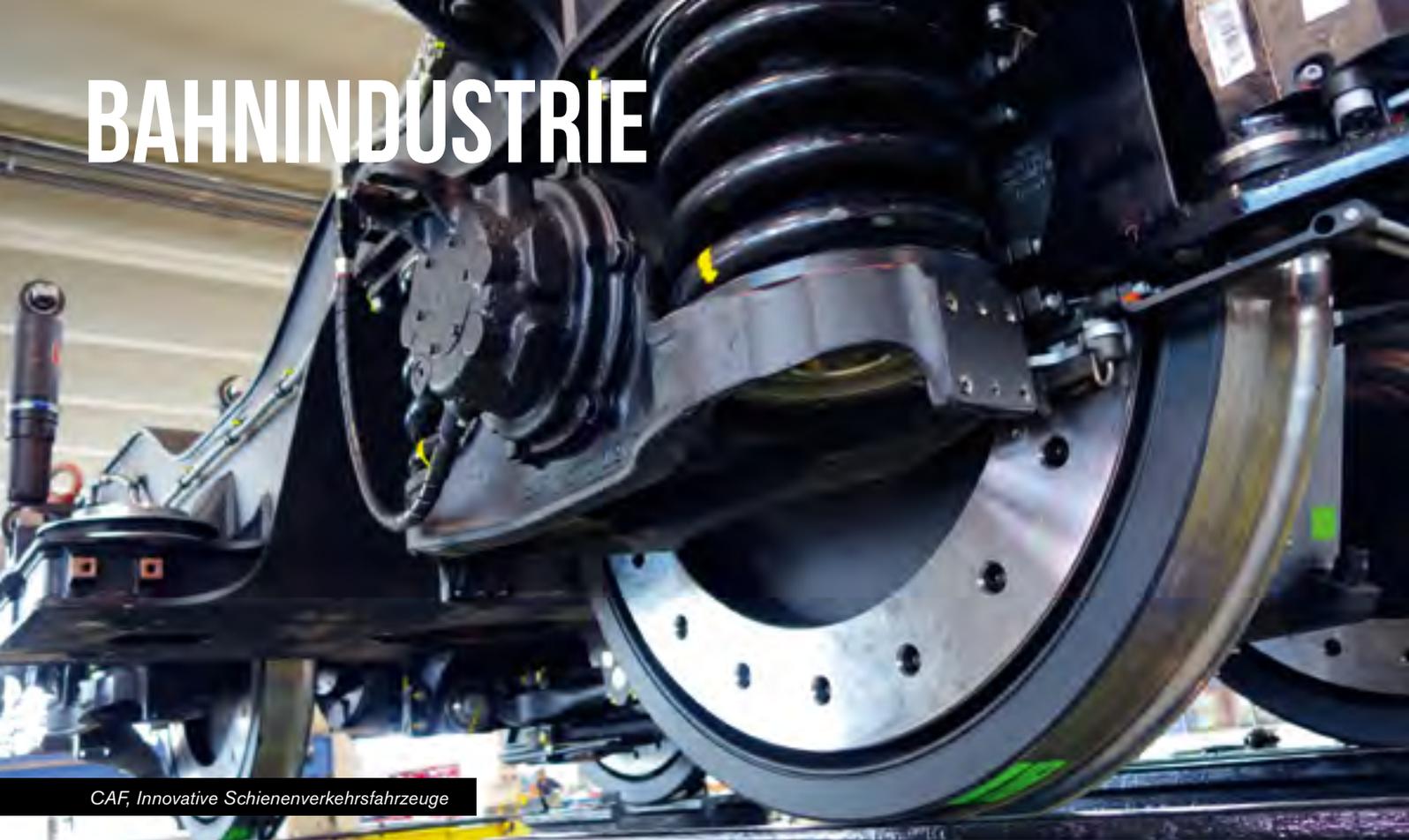
DIGITALE AGENDA DES BASKENLANDES – AD@2020

Die baskische Agenda Digital 2020 wurde für eine Gesellschaft ausgearbeitet, die bereits über ein hohes Niveau an digitaler Positionierung verfügt, dieses aber noch anheben kann und muss.

Die Schwerpunktaktivitäten der Agenda sind:

- Die zukünftige baskische Industrie nach der „Basque Industry 4.0 Strategie“ aufbauen
- Die essentiellen digitalen Kompetenzen der Menschen vorantreiben sowie deren Verbesserung und Validierung
- Ein einheitliches, effizientes und aktuelles Managementmodell für den öffentlichen Sektor entwickeln
- Das Baskenland mit einer Breitbandinfrastruktur der neuesten Generation, auf dem gesamten Gebiet in einer Art und Weise ausstatten, dass die Entwicklung und Vereinigung auf hoher Konnektivität basiert

BAHNINDUSTRIE



CAF, Innovative Schienenverkehrsfahrzeuge

Die Schienenfahrzeuge für die U-Bahn in Mexiko, die führerlosen Fahrzeuge in Helsinki und Santiago de Chile, die Trambahnen in Canberra (Australien) und Medellín (Kolumbien) tragen allesamt das Logo von CAF.

Die baskische Bahnindustrie zeigt sich als einer der größten Pioniere auf dem Markt. Sie bietet Lösungen und Dienstleistungen, die auf die spezifischen Bedürfnisse jedes Anbieters und Projektes zugeschnitten sind. In diesem stark internationalisierten Industriezweig, kam dem kontinuierlichen Einsatz der letzten Jahre für Innovation und technologische Entwicklung, eine Schlüsselrolle zu. Diese Branche stärkte ihre Rolle als Anbieter von Technologie, Ausrüstung sowie Ingenieurs- und Bauarbeiten in den weltweiten Netzen des Schienenverkehrs. Bemerkenswert sind insbesondere die jüngsten Zusätze, die führende Unternehmen mit Produktionsstätten im Baskenland sowohl für Hochgeschwindigkeitsprojekte, als auch für Schienennahverkehr, U-Bahnen und Straßenbahnen erhielten. Diese trugen einen weiteren Teil zur internationalen Konsolidierung dieses baskischen Industriezweiges bei. Die soeben Genannten Projekte haben eine Beschleunigung der industriellen Tätigkeit im Jahr 2013 und den darauffolgenden Jahren für die bedeutendsten Bereiche der Branche mit sich gebracht. Hierzu zählen Ingenieurtechnik, Konstruktion, Signalisierung, Elektrifizierung, Schienen, Geräte und rollendes Eisenbahnmaterial.

Der Sitz des **Verbandes der spanischen Bahnindustrie, MAFEX**, befindet sich im Baskenland. Dies verdeutlicht die Wichtigkeit dieses Industriezweigs.

Die Bahnindustrie des Baskenlandes trägt zweifelsohne den Stempel eines herausragenden Unternehmens, **CAF – Construcción y Auxiliar de Ferrocarriles**, einem der Marktführer der internationalen Bahnindustrie. Das Unternehmen bietet globale und ganzheitliche Lösungen für die Bahnindustrie. Hierzu gehören neben der Lieferung von Zügen auch Machbarkeitsstudien, Bauarbeiten, Elektrifizierung, Signalisierung sowie die Wartung und der Betrieb des Systems. CAF verfügt über Produktionsstätten in Europa und Amerika und ist in 18 Ländern auf der Welt präsent. Das Unternehmen verfolgt das Ziel, weltweiter Marktführer in der Herstellung und Lieferung von rollendem Eisenbahnmaterial mit Spitzentechnologie von höchster Zuverlässigkeit zu sein.

Grüne Technologien – Mit dem Ziel, effizientere und umweltfreundliche Transportmittel anzubieten, setzt CAF auf die Entwicklung nachhaltiger

Produkte. Hierfür wurden Methoden des Ecodesign eingeführt um bereits in der Produktentwicklungsphase die Wirkung auf die Umwelt im Produktlebenszyklus zu optimieren und zu kontrollieren.

Das Transportmittel der Zukunft, das die Vergangenheit respektiert. CAF hat über CAF Power & Automation ein Schnellladegerät, eine innovative Lösung für Straßenbahnen ohne die Notwendigkeit für eine Oberleitung oder einen Fahrdrabt, entwickelt. Dieses Energiespeichersystem an Bord der Züge speichert die Energie, die beim Bremsen des Fahrzeuges entsteht und ermöglicht nicht nur Fahrten auf Strecke ohne Oberleitung, sondern auch Energieeinsparung durch die Wiedergewinnung von Energie durch das Bremsen.

Die baskische Eisenbahnindustrie besteht unter Anderem aus Unternehmen von internationalem Renommee wie bspw. **Talgo, Vossloh Cogifer (Amurrio de Ferrocarril), Bombardier** oder **JEZ**.



Balenciaga-Werft

Das "Baskische Maritime Forum" hat in Zusammenarbeit mit dem "baskischen Energiecluster" die Initiative Wave Energy Basque Country vorangetrieben, in welcher Unternehmen aus beiden Branchen an gemeinsamen Projekten arbeiten werden.

FMV – FORO MARÍTIMO VASCO (MARITIMES FORUM DES BASKENLANDES)

Der Cluster-Verband des maritimen Sektors des Baskenlandes ist damit betraut, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen dieses Wirtschaftsbereiches zu fördern und zu stärken. Es hat sich als der wichtigste Verband im Baskenland etabliert, mit internationaler Anerkennung.

Das Baskenland ist ein Gebiet mit Gebräuchen und Traditionen, die eng mit dem Meer verbunden sind; so verwundert es nicht, dass der maritime Sektor ein besonderes Gewicht für die baskische Wirtschaft besitzt, mit 1,74% des BIP. Die baskische Schiffbauindustrie, die eine hohe Anerkennung auf dem internationalen Markt erfährt, ist auf Schiffe mit modernster Technologie und hohem Mehrwert spezialisiert: die besten Thunfischwadenfänger der Welt, technologisch fortgeschrittene Schiffe für den Öl- und Gasmarkt usw., mit denen sie in aufkommenden Marktnischen auf internationaler Ebene konkurriert:



Das Baskenland verfügt über eine Zulieferindustrie, Hersteller Maritimer Anlagegüter und Dienstleistungsanbieter innovativer Technologien. Diese Attribute machen das Baskenland weltweit zu einem der Orte mit der höchsten Dichte in der Schiffbauindustrie.

Die Unternehmen des Foro Marítimo Vasco und das Energiecluster arbeiten gemeinschaftlich an Offshore Windprojekten, Offshore Energien und Öl & Gas. Sie haben die Marke „**Wave Energy Basque Country**“ entwickelt, in der Unternehmen und Wissenschaftler gemeinschaftlich an F+E Projekten in

Bezug auf die Wellenenergie arbeiten, mit dem Ziel die technische und ökonomische Machbarkeit der Wellenenergie in naher Zukunft zu kommerzialisieren.

ADIMDE - Zusammenschluss der baskischen Unternehmen aus der maritimen Branche, die zum Ziel, die Förderung der maritimen Aktivität und Kultur im Baskenland haben. ADIMDE zählt 160 Mitglieder unter Anderem Handels- und Fischerei-Reedereien, Schiffswerften und Zulieferer und Anlagenbauer.

Die repräsentativsten Unternehmen dieser Branche und wahre Referenzen auf

internationaler Ebene sind **Sener Naval**, das effizientere und umweltfreundliche Schiffe entwirft sowie Projekte im Bereich Schiffbau und Beratung durchführt; sowie **Vicinay Cadenas**, der weltweit führende Hersteller von Befestigungssystemen für maritime Anwendungen, wozu z.B. Ketten für Bohrseln gehören.

Zu den herausragenden Werften gehören **La Naval, Balenciaga, Murueta** und **Zamakona**. Sie alle sind technologisch etabliert und besitzen internationale Wettbewerbsfähigkeit.



UMWELTINDUSTRIEN

Das Baskenland ist auf dem Gebiet der Umweltindustrien und Kreislaufwirtschaft eine echte Referenz in Europa

ACLIMA - BASKISCHE INDUSTRIEVERBAND FÜR UMWELT

ist ein im Jahre 1995 gegründeter Pionier-Cluster. Er ist eine Referenz für Umwelt und Nachhaltigkeit in der baskischen Ökoindustrie. Es vertritt die Unternehmen, öffentliche Institutionen, Wissenschaftler des baskischen Wissenschafts- und Technologie Netzwerks Zentren der universitären Weiterbildung die, in Zusammenarbeit mit anderen privaten und öffentlichen Unternehmen, die den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ermöglichen.

Das Baskenland setzt auf ein neues ökonomisches Modell, welches auf der Kreislaufwirtschaft basiert und bei der modernen Güter- und Leistungserstellung den Verbrauch und Ausschuss von Rohstoffen, Wasser und Energiequellen reduziert. Einen neuen Wirtschaftszweig, welcher auf dem Prinzip der "Schließung des Lebenszyklus" von Produkten, Dienstleistungen, Abfällen, Materialien, Wasser und Energie basiert.

Hierfür werden unterschiedliche Wettbewerbsvorteile mit hoher Durchschlagskraft präsentiert, um sich als europäische Referenzregion im Bereich der Kreislaufwirtschaft zu positionieren und die Attraktion von Investitionen, Talenten, Technologien und die Entwicklung neuer strategischer Projekte zu ermöglichen.

Basque Ecodesign Center ist eine Kooperation zwischen privaten Unternehmen und der baskischen Regierung mit dem Ziel, die Ökoinnovation der Produkte in der Zulieferkette des baskischen Industriesektors, mittels der Kooperation zwischen Unternehmen, der Universität des Baskenlandes (UPV-EHU) und führenden, internationalen Wissenschaftszentren, anzustoßen.

Basque Centre on Climate Change (BC3) ist ein Forschungszentrum der Exzellenz, das

sich auf die Forschung über die Ursachen und Folgen des Klimawandels konzentriert. BC3 gilt als zweit einflussreichster Thinktank der Welt im Bereich Wirtschaft und Klimawandel.

Baskische Referenzunternehmen:

INDUMETAL RECYCLING: Spezialisierte Industrie mit einer hohen Erfahrung im ganzheitlichen Management von Elektroschrott und Sonderschrott einschließlich Logistikdienstleistungen, „vor Ort Demontage“ von Industrieanlagen und Recycling in deren Wiederverwertungsanlagen.

IDOM: Ein internationales Unternehmen für ganzheitliche Dienstleistungen im Bereich Ingenieurtechnik, Architektur und Beratung. Es besitzt 40 Niederlassungen in 24 Ländern (Europa, Asien, Amerika, Afrika und Naher Osten). Es bietet Dienstleistungen ein den Bereichen Fertigungstechnik und Energie, Bauingenieurwesen, Umwelt, Telekommunikationssysteme, Fortgeschrittene Analyse, Beratung und Architektur.

FCC – AMBITO: Tochterunternehmen von FCC-Servicios Ciudadanos, widmet sich exklusiv dem ganzheitlichen Management

von industriellen Abfällen jeglicher Art, ob gefährliche oder ungefährliche Abfälle sowie alle Arten von Projekten zur Bewertung und Altlastensanierung kontaminierter Böden und anderen Umweltbelastungen.

EKO REC: Ein Unternehmen spezialisiert auf das Recycling von PET; Ausgehend von einer „Post-Consumer-Kunststoffflasche“, stellen sie 100% recycelte und wiederverwertbare Materialien, die für die Automobil-, Lebensmittel- und Verpackungsindustrie bestimmt sind, her. Sie verringern somit die Umweltbelastung und die Reduktion von CO2 Emissionen. Seine F&E Abteilung forscht an neuen Anwendungen für Materialien, die noch nicht recycle bar sind.

ACCIONA AGUA: Spezialist für den Wasserkreislauf im Design, der Konstruktion, Betrieb, Instandhaltung und Management von Infrastrukturdienstleistungen in der Wasseraufbereitung und Verteilung von Wasser. Internationale Präsenz in über 20 Ländern mit internationalen Referenzprojekten im Bereich der Wasseraufbereitung und Entsalzung mittels der Umkehrosmose.

BIOWISSENSCHAFTEN UND GESUNDHEIT

CIC bioGUNE

Das Engagement im Bereich der Biowissenschaften hat sich positiv für das Baskenland ausgezahlt, mit der Fähigkeit, Wertschöpfung und Wohlstand für das Baskenland zu generieren.

BASQUE HEALTH CLUSTER - BASKISCHER VERBAND DER UNTERNEHMEN DER BIOWISSENSCHAFTEN

Sein Ziel ist es, die gemeinsamen Interessen der Unternehmen dieser Branche zu koordinieren, zu vertreten, zu führen, zu fördern und zu verteidigen sowie zu ihrer Internationalisierung beizutragen. Seine Arbeitsschwerpunkte (59 %) sind die angewandte Biotechnologie auf dem Gebiet der menschlichen und tierischen Gesundheit, sowie die Bereiche Landwirtschaft und Ernährung, Kosmetik, Management, bereichsübergreifende Dienstleistungen, usw. Dabei sind besonders die diagnostischen Aktivitäten zu erwähnen. Derzeit wird eine Strategie der Unternehmensentwicklung im Bereich der medizinischen Ausrüstung verfolgt.

Die baskische Bioregion, genannt **BioBasque**, charakterisiert sich durch die Zusammenarbeit zwischen akademischen Einrichtungen, dem Gesundheitssystem und der Industrie. Diese Zusammenarbeit stützt sich auf ein umfangreiches Netzwerk von Infrastrukturen und eine öffentliche Verwaltung, die unternehmerische Tätigkeiten fördert.

Innerhalb der Bioregion profitiert der unternehmerische Sektor mit seinen mehr als 70 Firmen von der Potenzierung verschiedener Wissensgebiete und der Technologiekonvergenz. Das biologische Know-how wird durch eine lange Tradition in Ingenieurtechnik, Fertigung, Mikrotechnik, Elektronik, Robotik sowie Automobiltechnik und den neuen Möglichkeiten der Nanotechnologie ergänzt.

Aufgrund seiner hohen Investitionen in F+E, des großen Angebotes qualifizierter Arbeitsplätze und der internationalen Ausrichtung, handelt es sich hierbei um eine bedeutende Branche, die dem Baskenland Wohlstand und Mehrwert verschafft. Dieser Wirtschaftszweig besteht aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Universitäten und führende Krankenhäuser im Baskenland.

Zu den baskischen Pharmaunternehmen mit biotechnologischen Entwicklungen gehören die Firma **FAES FARMA**, ein Unternehmen

mit internationaler Ausrichtung, das pharmazeutische Produkte und Rohstoffe erforscht, produziert und vertreibt und in über 60 Länder exportiert; **ROXALL**, ein multinationales Pharmaunternehmen, das im Baskenland sein Exzellenzzentrum für Allergologie hat; **PRAXIS Pharmaceutical**, ein baskisches Pharmaunternehmen, das sich den Gesundheitswissenschaften widmet.

Herausstechende Biotechnologieunternehmen sind zudem **Progenika Biopharma**, ein Pionier und Spezialist in Molekularbiologie, mit der multinationalen Gruppe **Grifols, BTI-Biotechnological Institute** spezialisiert auf Implantologie und regenerative Therapien, **AJL Oftalmics** Hersteller von Produkten der Augenheilkunde und der **Grupo Noray Biosciences (Noray BG)**, die sich auf den Bereich Biowissenschaften konzentriert.

Die Biotechnologie-Branche wird gestützt von einer umfangreichen Infrastruktur für F+E:

Das **CIC BioGUNE** ist ein Referenzzentrum für Zell-, Molekular- und Strukturbioogie. Es ist in ganz Spanien einzigartig und zählt auch europaweit zur Spitze in diesem Bereich. Darüber hinaus betätigt sich BioGUNE auch in Bereichen

der Biotechnologie für Gesundheit wie Genomik, Proteomik, Metabolomik, u.a.

Im **Cic BiomaGUNE**, Zentrum für Pionierforschung in Bio-Nanomaterialien, ragen insbesondere die molekulare Bildgebung, die biofunktionalen Nanomaterialien und die Biooberflächen heraus.

Drei der grundlegenden und Exzellenz-Forschungszentren (BERCs) des Baskenlands üben ihre Forschungstätigkeit im Bereich der Biowissenschaften aus: das **Basque Center on Cognition, Brain and Language (BCBL)**, das sich mit der interdisziplinären Forschung für das Studium des Bewusstseins, des Gehirns und der Sprache beschäftigt; **Achucarro**, im Bereich der Neurowissenschaften und der grundlegenden und translationalen Forschung in der Neuroglia-Biologie; und **Biofisika**, das sich mit der Forschung im Grenzbereich und der Spitzenforschung im Bereich der molekularen und zellulären Biophysik befasst. Auf klinischer Ebene sind die Institute für Gesundheitsforschung **Biodonostia, Biocruces** und **Bioaraba**, als Organisationsstrukturen für die Förderung und Entwicklung der Forschung in Krankenhäusern zu erwähnen.



Wissenschafts- und Technologiepark von Bizkaia

3

Forschung und Entwicklung Innovation

- Baskisches Wissenschafts- und Technologie Netzwerk
- Technologieparks
- Unternehmensinkubatoren

Das Baskenland befindet sich auf dem Niveau der europäischen Länder mit hoher Innovation.

(Europäischer Innovationsindex – EIS 2016)

BIGlitle
BASQUE COUNTRY

3

Forschung und Entwicklung Innovation

Nach dem Europäischen Innovationsindex EIS, der den Grad der Fähigkeit und Umsetzung von innovativen Tätigkeiten der Wirtschaft eines Landes misst, befindet sich das Baskenland auf dem Niveau der europäischen Länder mit *hoher Innovation*.

Das Setzen auf Innovation ist ein Identitätsmerkmal des Baskenlands, das der Region Anerkennung und Ressourcen auf europäischer Ebene verschafft hat. Sie ist nicht nur die Autonome Gemeinschaft mit dem höchsten Anteil von F+E am BIP, nämlich 1,89%, sondern ihre wissenschaftlich-technischen und unternehmerischen Kapazitäten haben sie auf das Niveau der europäischen Länder mit **hoher Innovation** gebracht. Unter den Indikatoren des EIS-Index ragt das Baskenland in drei Kategorien gegenüber dem europäischen Durchschnitt heraus: Humanressourcen, Geschäftsbeziehungen und Unternehmergeist sowie Forschungsanlagen.

Das Baskenland ist derzeit vollständig eingebunden in Horizont 2020, ein EU-Förderprogramm für Forschung

und Innovation. Angesichts der großen Herausforderungen, denen Europa gegenübersteht, bietet das Programm die Möglichkeit, die internationale Zusammenarbeit in Forschung und technologischer Entwicklung zu unterstützen und somit eine wettbewerbsfähige Position zu gewinnen.

Das Baskenland besitzt wissenschaftliche-, technologische- und unternehmerische Fähigkeiten um seine Kräfte zu bündeln und sich weltweit in eine führende Position in den Bereichen **Advanced Manufacturing, Energie** und **Biowissenschaften/Gesundheit** einzugliedern.

BASKISCHES TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSNETZWERK



Das baskische Technologie- und Innovationsnetzwerk gestaltet sich als ein Zusammenschluss von Wissenschaftler und Technologieakteure die in Kooperationsnetzwerken arbeiten und marktorientierte, spezialisierte- und Exzellenzforschung entwickeln, welche einen Beitrag zum Wohlstand des Baskenlandes leistet.

Das Netzwerk besteht aus 120 akkreditierten Teilnehmern, wie: Einrichtungen für Grundlagen- und Exzellenzforschung (BERC), Universitäre Forschungseinrichtungen, Einrichtungen für "kooperative Forschung" (CIC), multidisziplinären Kompetenzzentren, sektorale Technologiezentren, Wissenschaftler, Technologie und Innovation, F+E Einrichtungen der Unternehmen, F+E Organisationen sowie Forschungseinrichtungen im Gesundheitsbereich.

Es besteht eine hervorragende technologische Infrastruktur für Unternehmen: Universitäten, Krankenhäuser, Exzellenzforschungseinrichtungen, kooperative Forschungseinrichtungen, Technologiezentren, etc.

Der Rat für Wissenschaft, Technologie und Innovation fördert die Schaffung des Baskischen Technologiekonsortiums.

Der Rat für Wissenschaft, Technologie und Innovation treibt die Schaffung des Baskischen Technologiekonsortiums, der aus 16 kollaborativen Forschungszentren und Technologiezentren besteht voran, gefördert vom Ministerium für Wirtschaftliche Entwicklung und Infrastruktur der baskischen Regierung. Das neue Konsortium besteht aus insgesamt 3.590 Menschen und generiert Einnahmen von 265 Millionen Euro. Zu dem Konsortium gehören folgende Akteure:

Technologiezentren

TECNALIA - Die Corporación Tecnalia besteht aus Tecnalia Research & Innovation sowie den Technologiezentren **Azti** und **Neiker**. Tecnalia Research & Innovation ist eine der ersten privaten Gruppen für F+E und Innovation in Europa, mit mehr als 1.405 Beschäftigten aus 30 Ländern, 21 Niederlassungen auf der ganzen Welt und 4.050 internationalen Kunden.

IK4 Research Alliance - Hierbei handelt es sich um eine private und unabhängige Allianz von Technologiezentren mit

Referenzcharakter im europäischen Technologiebereich. Sie beschäftigt mehr als 1.443 Fachkräfte. Gebildet wird sie aus neun relevanten Einrichtungen des baskischen Systems für Innovation: **Azterlan, Ceit, Cidetec, Gaiker, Ideko, Ikerlan, Lortek, Tekniker und Vicomtech.**

Kooperative Forschungseinrichtungen, CIC.

Sie entstehen als strategische Instrumente für die Wissenschafts- und Technologiepolitik. Diese Projekte sind zudem in der Lage, Forscher aus der internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft anzuziehen. Es sind echte Wissens-Pools mit internationaler Projektion und der Fähigkeit, ihre Forschung auf aufstrebende Wissensbereiche wie die Biowissenschaften, die Nanowissenschaften oder die Energie zu leiten.

- **CIC bioGUNE** Biowissenschaften
- **CIC biomaGUNE** Biomaterialien
- **CIC nanoGUNE** Nanowissenschaften
- **CIC energiGUNE** Energie

ZENTREN FÜR GRUNDLAGEN- UND SPITZENFORSCHUNG

Die Zentren für Grundlagen- und Spitzenforschung (**Basque Excellence Research Centres, BERC**) sind Strukturen zur Gewinnung von Erkenntnissen auf Gebieten von wissenschaftlichem Interesse für das Baskenland. Sie sind mit der universitären Umgebung vernetzt und arbeiten im Bereich der Forschung sowie in der Anwerbung und Erhaltung von Talenten und der fortgeschrittenen Ausbildung von Fachkräften, in Zusammenarbeit mit den Universitäten.

FBB Biophysik-Stiftung Bizkaia

BCAM Basque Center for Applied Mathematics

BCMaterials Basque Center for Material Applications and Nanostructures

DIPC Donostia International Physics Center

BCBL Basque Center for Cognition, Brain and Language

MPC Material Physics Center

Achucarro Basque Center for Neurosciences

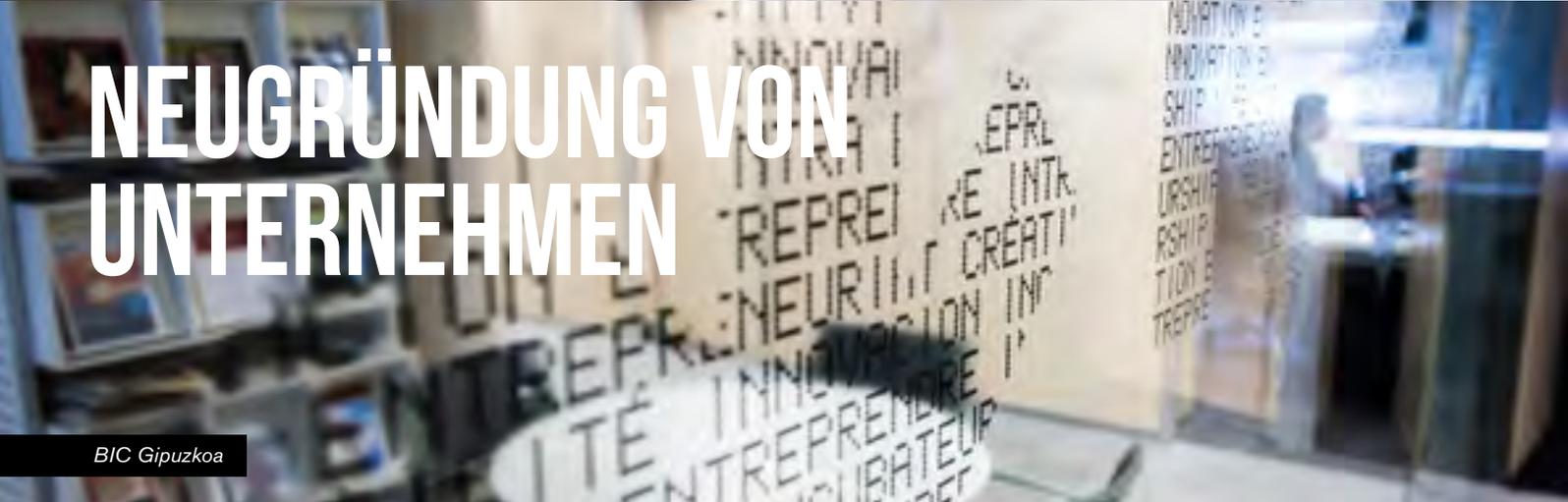
BC3 Basque Center for Climate Change

Polymat Basque Center for Macromolecular Design and Engineering



BIC Bizkaia

NEUGRÜNDUNG VON UNTERNEHMEN



BIC Gipuzkoa



BIC Araba

BUSINESS INNOVATION CENTERS

Die BIC (Business Innovation Centers) in Alava, Bizkaia und Gipuzkoa treiben die Entwicklung und Inkubation von innovativen und technologiebasierten Unternehmen voran. Sie bieten den neuen Projekten gemäß ihrem Bedarf einen Raum, Verwaltungsunterstützung, Zugang zu Seedkapital, Präferenzfinanzierung und den Zugang zu institutionellen Fördermitteln. Seit ihrer Einführung haben diese Zentren die Gründung und Entwicklung von 2.000 Unternehmen unterstützt, die 10.500 Arbeitsplätze generiert und über 4.000 Unternehmer hervorgebracht haben.

BIND 4.0

Es handelt sich um ein Beschleunigungsprogramm, das im Rahmen der Strategie der fortgeschrittenen Fertigung entwickelt wurde, eine öffentlich-private Initiative mit internationaler Reichweite, die die besten innovativen Startups im Bereich der Industrie 4.0 anziehen und unterstützen und deren Entwicklung und Wachstum innerhalb

des baskischen Ökosystems beschleunigen soll. BIND 4.0 verschafft den Kontakt zwischen Industrieunternehmen mit Präsenz im Baskenland und den weltweit besten Talenten, begünstigt dabei die Entwicklung von innovativen Projekten und trägt dazu bei, das Baskenland als Bezugspunkt für industrielles Unternehmertum zu positionieren. Auf diese Weise haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, das Talent und die Technologie von Startups im Bereich Industrie 4.0 einzugliedern, und die Startups haben die Chance, ihre Entwicklung zu beschleunigen und einen echten Vertrag mit einem Industrieunternehmen vom weltweitem Ruf abzuschließen.

ABB, Aernnova, Alegria Activity, Arcelor Mittal, Batz, Bridgestone, CAF, CIE Automotive, Cikautxo, Danobat Group, Elay, Euskaltel, Fagor Ederlan Taldea, Gestamp, Grupo Alcor, Grupo Elecnor, Grupo Ulma, Iberdrola, ITP, Maier, Mercedes-Benz Vitoria, Michelin, Nem Solutions, Repsol-Petronor, RPK, Sener und Sidenor sind die "Zugpferd"-Unternehmen, die an dem Programm beteiligt sind.

WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARKS

Technologiepark von Álava

Das Netz der baskischen Technologieparks ist ein Schlüsselinstrument der Politik der industriellen Entwicklung und Innovation der autonomen Gemeinschaft Baskenland. Die Technologieparks von Álava, Bizkaia und Gipuzkoa umfassen Forschungs- und Technologiezentren, Unternehmensinkubatoren, Akteure mit Vorreiterrollen in Innovation und einer hohen Konzentration an fortschrittlichen und innovativen Unternehmen und Organisationen des Baskenlandes.

Die baskischen Technologieparks bilden ein echtes Ökosystem für wissenschaftlich-technische Erkenntnisse und Entwicklungen, zu dem 511 Unternehmen, Forschungsstiftungen und Innovationszentren mit großen Konzernen und Startups gehören.

In nachhaltigen und strategischen Umgebungen gelegen, fördern die Technologieparks in Álava, Bizkaia und Gipuzkoa den Transfer von Wissen und von F+E an das Unternehmensnetz, das Networking, und bieten den Unternehmen eine breite Palette an Dienstleistungen von hohem Mehrwert.

2016 haben die Unternehmen 494 Millionen Euro investiert, über 40% der Gesamtausgaben für Forschung und Entwicklung des gesamten Baskenlands, und erzielten einen Gesamtumsatz von 4,633 Milliarden Euro. Insgesamt beschäftigen die Technologieparks in Alava, Bizkaia und Gipuzkoa über 16.100 Angestellten, von denen über 51% Akademiker und Doktoren sind.



4

Talententwicklung

· Universitäten

· Berufsausbildung

48,9% der jungen
Menschen besitzen höhere
Bildungsabschlüsse

BIGlittle
BASQUE COUNTRY

4

Talententwicklung

Ausbildung und Auszeichnung der Menschen sind ein strategischer Schlüsselfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit des Baskenlandes. In Ausbildung zu investieren, bedeutet, in die Zukunft zu investieren

Ausbildung ist der Schlüssel zum Tor in eine wettbewerbsfähige Zukunft. Das Baskenland richtet seine Bestrebungen auf die Entwicklung eines klaren und nahen Bildungsmodells, das eine Garantie für Qualität und Mehrwert bietet, indem es eine heranwachsende Generation künftiger Fachkräfte ausbildet. Das Baskenland bekräftigt somit sein Engagement für die Entwicklung der Fähigkeiten und stärkt die zukünftigen Chancen dieser hochqualifizierten Fachkräfte auf nationaler und internationaler Ebene.

48,9 % der Menschen im Alter von 30 bis 34 Jahren haben einen Studienabschluss. Dieser Prozentsatz liegt über dem Durchschnittswert in Europa (37,9 %) und Spanien (42,3 %). Mit einer öffentlichen Universität (Öffentliche Universität des Baskenlands/Euskal Herriko Unibertsitatea), an der acht von zehn Studenten eingeschrieben sind, drei privaten Universitäten (Universität Deusto, Mondragón Unibertsitatea und Universität von Navarra, die eine Fakultät in Donostia-San Sebastián betreibt), nahezu 100 Ausbildungszentren, fünf internationale Schulen, mehr als zehn offizielle Sprachschulen, der weltweit ersten Universität für Gastronomie (Basque Culinary Center), Digipen (Institute of Technology Europe Bilbao) und dem

Institut für Werkzeugmaschinen (IMH), ist das Baskenland diejenige autonome Gemeinschaft Spaniens mit der meisten Bildungstechnologie in ihren Lehrräumen.

Ikerbasque, die baskische Wissenschaftsstiftung, wurde 2007 von der baskischen Regierung geschaffen, um das baskische Wissenschaftssystem mit Hilfe von Programmen zu stärken, die Forschungstalente sowie Aktionen zur Dynamisierung der Forschung anziehen und konsolidieren sollen. Ikerbasque nimmt ständige Forscher/innen und junge Hoffnungsträger in der Forschung unter Vertrag, die an den Universitäten und Forschungszentren des Baskenlandes beschäftigt werden. Diese wissenschaftliche Gemeinschaft, die aus etwa 150 ständigen Forschern und etwa 70 jungen Forschern aus 30 unterschiedlichen Ländern besteht, hat über 4.500 Artikel in indextierten Publikationen veröffentlicht und über 120 Millionen Euro für Forschungsprojekte erhalten. Diese Ressourcen werden verwendet, um die Forschung im Baskenland mit Hilfe der Einstellung von Forscher/innen und der Investition in Anlagen und Infrastruktur voranzutreiben.

CLÚSTER 4GUNE FÜR UNIVERSITÄTSAUSBILDUNG IN INGENIEURWESEN, WISSENSCHAFT UND TECHNIK

Der 2017 geschaffene Cluster ist bahnbrechend in der Herstellung einer direkten und engen Beziehung zwischen Universität und Unternehmen, damit die Universitätsausbildung den tatsächlichen Erfordernissen des Produktionsnetzes entspricht, und zwar mit Hilfe von Allianzen zwischen Universität und Unternehmen, welche Kenntnisse generieren und weitergeben sowie die Ausbildung von Bachelors-Masters-Doktoranten zu flexiblen Fachkräften mit hoher Beschäftigungsfähigkeit fördern sollen.



UNIVERSITÄTEN

UPV/EHU, Campus Leioa

Duale Universitätsausbildung und baskische Strategie Universität-Unternehmen: Praktisch die Gesamtheit der Titel des baskischen Universitätssystems sieht eine Vereinbarung mit Unternehmen vor, welche die Ausbildung in einem Unternehmen ermöglicht.

UNIVERSITÄT DES BASKENLANDES (UPV/EHU)

Dies ist die öffentliche Universität des Baskenlandes. Ihr Emblem wurde von Eduardo Chillida entworfen und der berühmte Vers von Iparragirre - "Eman ta zabal zazu" eingefügt, der auf die universelle Berufung der baskischen Kultur anspielt. Sie hat 50.000 Mitglieder, ist verantwortlich für 65% der Forschung im Baskenland und hat bis heute eine viertel Million Abschlüsse in den unterschiedlichen Bereichen hervorgebracht.

- Öffentliche Universität
- Drei Campus in Araba, Bizkaia und Gipuzkoa
- Über 30 Fakultäten und Schulen
- 70 Studienabschlüsse, 2 doppelte Studienabschlüsse, 113 Masterstudiengänge, 38 Fachabschlüsse sowie 65 Promotionsprogramme
- Verantwortlich für 70 % der Forschungsarbeiten im Baskenland
- 43.380 Studenten
- 5.571 Dozenten und Forscher
- Internationaler Exzellenzcampus: Euskanpus

UNIVERSITÄT MONDRAGON

- Private Universität, gehört zur Genossenschaft Mondragón, entsteht durch den Zusammenschluss von drei Ausbildungskooperativen
- 3 Fakultäten und eine Polytechnische Hochschule
- 30 Studienabschlüsse im Bereich Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Pädagogik, Geisteswissenschaften und Gastronomiewissenschaft (Basque Culinary Center)
- 4.216 Studenten
- 391 Dozenten

UNIVERSITÄT DEUSTO

- Gegründet 1886 durch die Jesuiten
- Privatuniversität
- Zwei Campus in Bilbao und Gipuzkoa
- 6 Fakultäten
- 34 Studienabschlüsse im Bereich Recht, Betriebswirtschaft, Geisteswissenschaften, Ingenieurwesen, Sprachen und Kommunikation, Psychologie und Erziehung, internationale Beziehungen, Theologie, Sozialarbeit und Tourismus
- 8.632 Studenten
- 580 Dozenten
- Campus von Internationaler Exzellenz: Aristos Campus Mundus

UNIVERSITÄT VON NAVARRA - TECNUN

- Gegründet 1961
- Privatuniversität
- Campus in San Sebastian
- 9 Studienabschlüsse auf der Ebene der EHEA (European Higher Education Area)
- 1.180 Studenten
- 140 Dozenten

BERUFSAUSBILDUNG

Institut für Werkzeugmaschinen, IMH

Das baskische Berufsausbildungssystem stellt eine fundamentale Säule zur Vorbereitung und Qualifizierung für den Eintritt in den Arbeitsmarkt dar.

Die Geschäftsaktivitäten im Baskenland drehen sich rund um seine Industrie. Aus diesem Grund stellt die Berufsausbildung eine fundamentale Säule zur Vorbereitung und Qualifizierung für den Eintritt in den Arbeitsmarkt dar. 65 % der Arbeitsplätze der baskischen Unternehmen verlangen einen berufsqualifizierenden Abschluss; im industriellen Sektor sind es 70 %. Wir verfügen über ein **Innovationszentrum für das Berufsausbildungssystem, Tknika**. Durch vernetztes Arbeiten und die Einbeziehung der Lehrenden entwickelt dieses Zentrum Innovationsprojekte für Innovation in den Bereichen Technologie, Ausbildung und Management.

Die Berufsausbildung bietet rund 150 Ausbildungsrichtungen für verschiedenste

Arbeitsbereiche. Durch die Ausrichtung auf die Vermittlung berufsrelevanter Kompetenzen soll den Lernenden der Zugang zu qualifizierten Arbeitsplätzen ermöglicht werden.

Das Zukunftsprojekt der baskischen Regierung ist die strategische Agenda für Berufsbildung. Diese versucht das duale Ausbildungsmodell zu erweitern, sodass die Ausbildung zu einem im Unternehmen integrierten Praxis-Lehrplan wird. Die Berufsausbildung wird als eine grundlegende Investition zur Sicherstellung qualifizierter Arbeitskraft in den industriellen Unternehmen betrachtet.

Im Baskenland gibt es breites Lehrstellenangebot, die gute

Qualifikationen und Spezialisierungen bieten, um mit Schnelligkeit auf die Bedürfnisse der Unternehmen, im Hinblick auf die Vorbereitung und Spezialisierung der Arbeitskräfte, reagieren zu können.

Die baskische Berufsausbildung setzt auf innovative Lehrmethoden, Methoden und Unterrichtsformen sowie auf ein Berufsausbildungssystem das auf die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen eingeht und sie unterstützt.



Hafen von Bilbao



5

Ein gut
vernetztes Land

Europas best vernetzte Region

(Financial Times – Ranking 2016-2017)

BIGlittle
BASQUE COUNTRY

5

Ein gut vernetztes Land

Die Financial Times hat das Baskenland als beste mittelgroße Region Europas im Hinblick auf ihre Vernetzung und als eine der erfolgreichsten in der Anziehung von ausländischen Investitionen bezeichnet. (Ranking 2016-2017)

Das Baskenland befindet sich strategisch gut gelegen im Zentrum der europäischen Atlantischen-Achse. Dieser Standort, als eine Verkehrszone zwischen den Märkten der iberischen Halbinsel und dem Rest von Europa, macht dieses Land zum Kern eines Einflussgebietes und umfasst somit:

- Ein Korridor von 2.000 km welcher mehr als 10 Regionen der EU vernetzt
- 80 Millionen Einwohner: 25% der Bevölkerung der Eurozone
- Über 2 Billionen Euro BIP: 30-40% des BIP der Eurozone
- Ein Korridor zwischen den Häfen: Mehr als 60 Häfen mit einem Warenumsatz von über 650 Millionen Tonnen pro Jahr

Seine Lage und sein erstklassiges logistisches Infrastrukturnetz, welches perfekt aufeinander abgestimmt

ist, auch auf die großen europäischen Transportwegen, machen das Baskenland zu einer unersetzlichen logistischen Plattform für den Transport von Gütern und Personen im Südwesten Europas. Das Baskenland ist das Tor nach Europa und der logistische Knotenpunkt der atlantischen Achse und dem Rest der Welt, insbesondere Lateinamerika, wo eine hohe Präsenz baskischer Unternehmen und Institutionen angesiedelt ist.

Der fDi-Bericht der britischen Verlagsgruppe Financial Times hat das Baskenland als beste Region Europas mittlerer Größe, im Hinblick auf die Konnektivität (Logistik und Transport) und als die sechstbeste bezogen auf die Attraktion von ausländischen Investitionen, positioniert. Außerdem, ist es die fünfte beste Region Südeuropas in allen Indikatoren für die Attraktion von Investitionen.

MAREA ist das Unterseekabel mit der höchsten Kapazität, welches die USA mit Europa, über das Baskenland, verbinden soll. Ein Standort in der Nähe von Bilbao, Sopela, wird der Transatlantische Verbindungspunkt zwischen Virginia in den USA und dem Baskenland in Europa. Das Projekt wird von Microsoft und Facebook vorangetrieben. Das Unterseekabel hat eine Länge von 6.000 km verfügt über acht Faserpaare und bietet eine Geschwindigkeit von 160 Tbps.



Folghafen von Vitoria-Gasteiz



Das Cluster für Mobilität und Logistik besteht aus drei großen Aktivitätsbereichen um welche sich seine Mitglieder eingruppiert lassen. Mobilität, um den Personentransport zu fördern; Logistik, um den Fluss an Produkten entlang der Lieferketten zu verbessern; ITS um die nötigen Infrastrukturen für den Personentransport und die Lieferflüsse in intelligenten Systemen zu optimieren

Der Hafen von Bilbao. ist einer der wichtigsten logistischen Knotenpunkte auf der Atlantikroute, um Zugang zum europäischen Markt zu erhalten. Sein Angebot an maritimen Dienstleistungen verbindet ihn mit über 800 Häfen weltweit. Der Hafen umfasst ein 350 Hektar großes Areal, verfügt über spezialisierte Logistikdienstleister und vielfältige Transportverbindungen für unterschiedliche Branchen wie, Petrochemie, Rohstoffe, Lebensmittel, Metallerzeugnisse, etc.

Der Hafen von Pasaia. Ist ein natürlicher Hafen, bestehend aus einer Bucht, welche den Schiffen Schutz bietet. Somit können ganzjährig Beladungs- und Löscharbeiten in totaler Sicherheit und bei jedem Seegang durchgeführt werden.

Neben den Häfen, stehen noch der **internationale Flughafen von Bilbao**, der größte Flughafen im Norden Spaniens, verbunden mit den wichtigsten Städten Europas (mit über 4 Millionen Besuchern im Jahr) und der **Flughafen von Vitoria-Gasteiz** (einer der wichtigsten Frachtflughäfen in Spanien und der Hub für DHL für Südeuropa) und der **Flughafen von San Sebastian** in Hondarribia.

Außerdem besitzt das Baskenland eine **neue Hochgeschwindigkeits-Eisenbahntrasse**, die modernsten und ausgedehntesten Autobahnen, etc. welche zu dem differenzierten Infrastrukturnetz vom Baskenland beitragen. Mitten im großen baskischen Logistikangebot, sticht **VIAL – Vitoria Álava Solución Logística** heraus. Mit einem Areal von neun Millionen Quadratmetern ist es das wichtigste Logistikareal im Südwesten Europas.



6

Fiskalische und finanzielle **Autonomie**

Das Baskenland verfügt über ein eigenes Finanzsystem, welches ihm normative und administrative Kompetenzen verleiht.

BIGlitter
BASQUE COUNTRY

6

Fiskalische und finanzielle Autonomie

Das Baskenland besitzt dank seines eigenen Finanzsystems normative sowie administrative Autonomie

Das Baskenland genießt ein hohes Maß an Selbstverwaltung und Selbstbestimmung in wichtigen Bereichen, wie der Gesundheit, Bildung, Sicherheit und Zoll bzw. Finanzen.

Eine Autonomie, die in den Statuten von Gernika, einer der wichtigsten Säulen seiner Selbstverwaltung festgehalten ist. Eine weitere fundamentale Säule der baskischen Autonomie ist das "Wirtschaftsabkommen", die finanzielle Unterstützung der autonomen Gesellschaft welches den baskischen Institutionen das Recht gibt, die Steuern der

Bürger einzutreiben und das eigene Haushaltsbudget zu verwalten. All diese Umstände ermöglichen dem Baskenland die Bildung eigener Institutionen wie das EITB – Der baskische öffentliche Rundfunk; die Ertzaintza, das baskische Polizeikorps mit über 7.000 Beamten und die volle Kontrolle über infrastrukturelle Kompetenzen wie Land und Wasserwege, die ökonomische und industrielle Wirtschaftsförderung und Planung und Gründung des Territoriums.



Sitz der baskischen Regierung, Vitoria-Gasteiz

EINRICHTUNGEN ZUR UNTERSTÜTZUNG DER WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG

Die Geschäftsentwicklung und die Förderung der Schaffung neuer Unternehmen und Betrieben sind zwei der wichtigsten Einsätze der baskischen Institutionen. Von diesen Einsätzen kommen die Instrumente her, die die baskische Regierung für Menschen zur Verfügung stellt, um Unternehmen zu schaffen, zu entwickeln und zu verstärken.

SPEZIFISCHE ÖFFENTLICHE MITTEL FÜR JEDE PHASE DES LEBENSZYKLUS EINES UNTERNEHMENS

- Rückzahlbare Vorschüsse
- Niedrig verzinsten Kredite
- Steueranreize
- Berufsbildung
- Projektfördermittel für F+E
- Ansiedlung in Technologieparks

PROAKTIVE PRIVATE MITTEL ZUR INVESTITION IN UNTERNEHMEN

- Kreditgarantiegemeinschaften
- Finanzinstitutionen
- Soziale Einrichtungen
- Spezifische Fonds
- Netzwerk von Business Angels
- Startkapitalfonds

ANREIZE UND STEUERERLEICHTERUNGEN *

Allgemeine Steuer: 28 % - 24 % für KMU

Forschung, Entwicklung und Innovation	Patent	Neue langfristige Vorzüge
Investitionen in Umwelt und Nachhaltigkeit	Schaffung von Arbeitsplätzen	Anreize im Zusammenhang mit Finanzierung
Startups: Reduzierung der Bemessungsgrundlage und Steueranreize für den Kauf privater Beteiligungen		

*Vorteilhafter, als in anderen Regionen Spaniens



Donostia-San Sebastián



7

Ein Land
zum Leben

Es weist einen der höchsten
Indizes der menschlichen
Entwicklung der Welt auf

BIGlittle
BASQUE COUNTRY

7

Ein Land zum Leben

Tradition und Innovation, Prähistorie und Moderne. Das Baskenland sieht die Welt mit seinen ganz eigenen Augen. Es ist der Blick eines farbenfrohen Ländchens, voller Düfte und Geschmäcker, die zu einem Besuch einladen und unvergessliche Erlebnisse bieten. Das Baskenland empfängt jedes Jahr über 3,4 Millionen Besucher.

Das Baskenland ist ein einzigartiges Land, sowohl im sozialen Bereich, als auch in wirtschaftlicher, industrieller und kultureller Hinsicht. Eine ausgewogene sozioökonomische Entwicklung, das Streben nach Exzellenz, die Transformationsprozesse der Städte, die Internationalisierung der Unternehmen sowie das beharrliche Engagement für Innovation und Spitzenleistung, machen das Baskenland zu einem der attraktivsten Orte, sowohl zum Leben als auch zum Investieren. Gemäß dem Index der menschlichen Entwicklung (HDI) der Autonomen Gemeinschaft des Baskenlandes gehört die baskische Gesellschaft zu den am höchsten entwickelten des Planeten, wie die von Eustat unter Anwendung der Methodik des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) erarbeiteten Daten bestätigen. Mit einem HDI von 0,915 liegt die Region weltweit an achter Stelle.

Das Baskenland verfügt über ein umfassendes Gesundheitssystem. Dieses besteht aus dem Baskischen Gesundheitsservice-Osakidetza, einer öffentlichen Dienstleistung der baskischen Regierung sowie den Gesundheitszentren. Im Baskenland herrscht ab einem Alter von 6 Jahren Schulpflicht. Das Bildungsangebot ist zwischen dem 3. und 16. Lebensjahr kostenlos. Mit einer Schulabbrecherquote von 7,7 %, ist diese die geringste bei Jugendlichen zwischen 18 und 24 Jahren. In Bezug auf Sicherheit ist es eine der sichersten Regionen Europas. Die Verbrechensrate liegt bei 39 Verbrechen pro 1.000 Einwohner, niedriger als in Spanien mit 45 und den EU-27 Ländern mit 56 Verbrechen pro 1.000 Einwohner im Durchschnitt.



Donostia-San Sebastián

KULTUR

Die Sprache des Baskenlandes ist gleichzeitig die älteste Sprache Europas. Das Euskera ist noch heute lebendig und das bedeutendste Merkmal einer eigenen und ganz charakteristischen Kultur

Die Kultur durchdringt sämtliche Bereiche des Baskenlandes, mit erstklassigen Festivals, wie dem Internationalen Filmfestival von San Sebastian, den Jazzfestivals von Vitoria-Gasteiz, Getxo und San Sebastian oder den Opernfestspielen von Bilbao.

Tradition und Innovation verschmelzen zu einem Fest der Formen und Farben. Das Baskenland kennenzulernen bedeutet auch,

Bekanntheit mit der baskischen Bevölkerung zu machen und ihrer Lebensweise, Wesensart und Lebenseinstellung; einer Verbindung aus Vergangenheit und Moderne, Verwegenheit und Gutherzigkeit, Ausgelassenheit und beharrlicher Arbeit.

GASTRONOMIE

Weinkellerei El Fabulista

Arzak, Berasategi, Subijana, Atxa, Aduriz und eine lange Liste weiterer erstklassiger Köche, machen das Baskenland weltweit zur Region mit der höchsten Dichte an Michelin-Sternen (29) weltweit.

BCC, Basque Culinary Center ist die erste Universität für Gastronomie der Welt, ein Zentrum für Forschung und Innovation in der Ernährung und Gastronomie. Ihr besonderes Engagement gilt der Sicherstellung der Kontinuität in der Küche als einen Ort der Innovation, der Gewinnung neuer **Erkenntnisse** auf höchstem Niveau und der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte.

Rioja Alavesa - Eine einzigartige Region. Rote und ockerfarbene Töne bestimmen die Farben der Weinberge und Dörfer dieser Region. Traditionelle Weingüter und solche, die von renommierten Architekten entworfen wurden. Weinberge auf einer Fläche von 12.000 Hektar bieten ihre Weine unter einer Herkunftsbezeichnung, die zu den besten der Welt zählt.

Klima

TJahresdurchschnittstemperatur: 14° C.
Sonnenstunden pro Jahr: 2.000

3.400.000

Besucher pro Jahr.
Tourismus: 5,9 % des BIP

NATUR

“

Der Bericht Naturómetro 2016 des WWF verleiht Euskadi die beste Gesamtbewertung für Pläne zur Verwaltung von Schutzgebieten Red Natura

”

Ataria

Die baskischen Berge und Täler mit ihren verstreuten Dörfern sind ein Spiegelbild der Geschichte und Jahrtausende alter Traditionen, die noch heute fortbestehen. Diese unvergleichliche Landschaft wird bestimmt von allen nur erdenklichen Grüntönen sowie dem Leben, das sich in ihr entwickelt hat.

Die baskische Küste besteht aus 250 km Stränden, Flussmündungen, Sumpfgebieten, Klippen und Fischerdörfern, die uns von der Natur erzählen, schroff und freizügig zugleich, und von einem lebhaften tiefblauen Meer. Es ist eine Küste, an vor allem der FLYSCH zu

erwähnen ist, eine bizarre Felsformation mit einer Millionen Jahre alten geologischen Geschichte, die uns Informationen über die biologischen, geologischen und klimatischen Veränderungen der letzten 50 Millionen Jahre liefert.

Im Jahr 2016 hat das Baskenland die beste Gesamtbeurteilung des WWF für die Entwicklung von Managementplänen der Schutzgebiete im Natura-Netzwerk erhalten. Mit 59 Naturräumen, die zu diesem Netzwerk gehören, umfasst der Anteil der Schutzgebiete 23% des baskischen Territoriums.

SPORT UND TRADITION

Cesta Punta - Jai Alai

Die Basken machten aus ihrer Arbeit ein Vergnügen. Aus diesem Grund stehen alle ländlichen Sportarten des Baskenlandes in Zusammenhang mit einem Beruf oder den gewöhnlichen Arbeiten der Bauernhöfe. Traditionelle Sportarten, wie das baskische

Pelota (Jai-Alai), Rudern oder Radfahren, haben ihren festen Platz im Kalender der Sportveranstaltungen, wo sich natürlich auch internationale Sportarten wie der Fußball, Basketball, Golf oder Surfen finden.

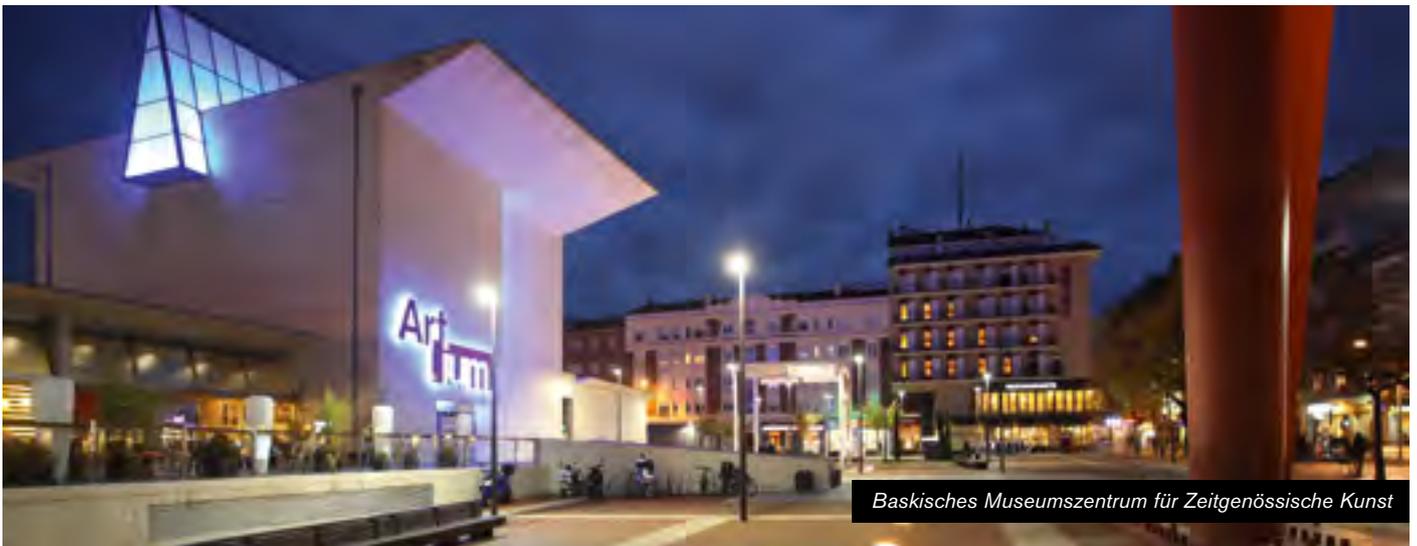
KUNST



Museum Cristóbal Balenciaga

Von frühesten künstlerischen Ausdrucksformen bis hin zu modernen Museen: Das Baskenland verfügt über Schätze von unschätzbarem Wert, die ihm eine ganz eigene Persönlichkeit verleihen. Hier findet man thematische Museen mit Bezug zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes, wie die Museen der

Eisenbahn und des Bergbaus; Museen von internationalem Bekanntheitsgrad, wie San Telmo, Bellas Artes, und solche Museen, die dem Baskenland zu einem Namen in der internationalen Museumsszene verhelfen, wie das Guggenheim, Balenciaga oder Artium.



Baskisches Museumszentrum für Zeitgenössische Kunst

Das **Guggenheim-Museum Bilbao** verkörpert eines der ambitioniertesten Kulturprojekte des 20. Jahrhunderts. Es öffnete seine Pforten im Jahre 1997 und war der Auftakt für eine grundlegende Verwandlung der Stadt. Es ist das Symbol des neuen Bilbao. Seine permanente Sammlung umfasst insbesondere Werke der bedeutendsten Künstler der letzten vier Jahrzehnte und wird ergänzt durch Leihgaben der Solomon R. Guggenheim Stiftung sowie den speziellen Programmen, die von der Stiftung gefördert werden.

Das **Museum Cristobal Balenciaga** widmet sich dem berühmten Modeschöpfer aus Getaria, der als Genie der internationalen Haute Couture zählt. Das Museum besteht aus zwei Gebäuden: Dem Palast Aldamar, errichtet im 19. Jahrhundert, der die temporären Ausstellungen und das Dokumentationszentrum beherbergt sowie dem neuen Nebengebäude. Die Sammlung des Cristobal Balenciaga Museum umfasst rund 1.600 Stücke und stellt nicht nur die weltweit größte Sammlung der Arbeiten Balenciagas dar, sondern auch die bedeutendste.

Artium ist ein Museum und Kulturzentrum, das zeitgenössisches Erbe sammelt, herstellt, verbreitet, erforscht und vermittelt. Durch die Erfahrung von Kunst und zeitgenössischer Kultur, entwickelt das Artium ein kritisches Bewusstsein innerhalb der Gesellschaft und projiziert ein zeitgenössisches, der Kunst und Kultur verpflichtetes Image von Álava und Vitoria-Gasteiz.

SPRI, WIRTSCHAFTS- FÖRDERUNGS- GESELLSCHAFT VOM BASKENLAND: IHR TOR ZUR INVESTITION IM BASKENLAND

WWW.SPRI.EUS · T. +34 944 037 000 · INVESTBASQUE@SPRI.EUS

EUSKO JAURLARITZA



GOBIERNO VASCO

EKONOMIAREN GARAPEN
ETA AZPIEGITURA SAILA

DEPARTAMENTO DE DESARROLLO
ECONÓMICO E INFRAESTRUCTURAS



Abbildungen überlassen von:

M.Arazola EJGV / Parques Tecnológicos de Euskadi / Basquetour / Donostia Turismo /
CIC bioGUNE / CIC energiGUNE / CIC nanoGUNE / Astilleros Balenciaga / CAF / ITP / AIC

Guggenheim-Museum Bilbao

